

Wie die Krippe uns alle miteinander verbindet

Ochs: Wir brauchen in den Stall nicht einzuziehen ... wir sind nämlich schon da. Das ist unser Stall, ob ihr es glaubt oder nicht.

Esel: Aber heute ist etwas anders ... Wir sind im Jahr 2020. Hier haben alle Masken an und wundern sich, warum ein Esel spricht.

Ochs: Komisch diese Menschen ...

Esel: An dem heutigen Tag wird etwas Besonderes passieren. Siehst du das Paar da hinten? Lass uns ihre Geschichte erzählen.

Ochs: STOP! Wir haben was vergessen...

Esel: Was denn?!

Ochs: Wir müssen Abstand halten. 3 Schafe müssen zwischen uns passen...

Esel: Ok ... Lass uns anfangen ... Vor 9 Monaten erhielt das Paar ein Geschenk, dass bei beiden für Verwirrung sorgte. Maria wurde schwanger, aber nicht von Josef. Gott schenkte ihr ein Kind. Josef nahm das Kind so an, als ob es seines wäre. Heute wird sie es bekommen.

Josef: Wir haben Weihnachten und alle Herbergen haben wegen den neuen Corona-Auflagen geschlossen. Wir wollten an Heiligabend bei meiner Familie sein und Weihnachten feiern, aber wegen einem platten Reifen sind wir hier in dieser Ortschaft gelandet und brauchen für den Abend eine Unterkunft.

Maria: Mein Name Maria bedeutet: Von Gott geliebt. Darauf hoffe ich gerade. Mein Baby wird in den nächsten Stunden auf die Welt kommen und ich bin verzweifelt. Zum Glück habe ich Josef bei mir. Er redet gerade mit einem älteren Paar und versucht uns unterzubringen.

Josef: Maria, das nette Paar bietet uns an, in ihrem Stall zu schlafen. Es ist eine geschlossene und warme Unterkunft mit zwei Betten. Eine andere Möglichkeit haben wir anscheinend nicht. Also?

Maria: Einverstanden. Dann bringe ich unseren Sohn halt im Stall zur Welt und lege ihn in eine Krippe. Dann kommen Hirten, die drei Könige vorbei und bringen uns Geschenke, ein ganz normaler 24. Dezember eben ... Oder?

Josef: Genau.

Esel: Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

Maria: Sag mal, Josef, ich mach mir Sorgen um unser Kind. Unser Kind sollte nicht in einer Welt voller Krieg, Verfolgung, dem Klimawandel und einer Pandemie aufwachsen. Das sollte kein Kind.

Josef: Glaube mir. Das Kind in diese Welt zu setzen, war das Beste, was wir tun konnten. Es hat jetzt die Möglichkeit, die Menschen und die Welt ins Positive zu verändern. Ich und jeder hier Anwesende glaubt daran. Glaube du auch an unser Kind!

(Shallow von Lady Gaga und Bradley Cooper)

Maria: Ich glaube an ihn!

Hirten: Wir glauben auch an ihn! Wir sind vor wenigen Minuten von einem Engel aufgeweckt worden. Er sagte uns, dass wir uns nicht fürchten sollen, dass uns eine große Freude zuteil wird, dass wir alle gerettet werden. Wir haben ihm eine Decke aus Schafswolle mitgebracht, wir stecken all unsere Hoffnungen in dich, Kleiner!

Die drei Könige: Wir auch! Wir vertrauen dir unsere Zukunft, die Zukunft unserer Kinder und die Zukunft aller weiteren Nachkommen an. Wir bringen dir Gold, Weihrauch und Myrrhe, um dir zu zeigen, dass wir auch an dich glauben. Wir mögen aus verschiedenen Kulturen sein und nur durch Zufall die gleiche Sprache sprechen. Aber du vereinst uns und wirst alle vereinen.

Christkind: Vor der Krippe ist man mit allen verbunden, die in aller Welt verstreut sind, und auch über alle Welt hinaus. Das ist ein trostvolles Geheimnis. Ein kleines, verletzliches und unschuldiges Kind, das wart auch ihr. Ich habe euch den Weg vorgegeben, nun müsst ihr meinen Weg zu Ende gehen.

(Stille Nacht, heilige Nacht)



Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben,
indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.

Papst Franziskus